

Liebe Mitglieder und Freunde der DNG,

wer weiß, wo Dnipro liegt? Wenn ja, dann vielleicht auch nur, weil die viertgrößte Stadt der Ukraine mit rund einer Mio. Einwohnern in letzter Zeit traurige Schlagzeilen gemacht hat: Russische Raketen schlugen in ein mehrstöckiges Wohnhaus ein, 46 Tote waren zu beklagen. Schon seit Beginn der russischen Invasion war die Stadt Ziel schwerer Raketenangriffe. Die Stadt Köln hat im vergangenen Jahr eine Projektpartnerschaft mit Dnipro beschlossen und will vor allem humanitäre Hilfe leisten. So wurden Medikamente, Lebensmittel und Fahrzeuge nach Dnipro geschickt, das ca. 400 km südöstlich von Kiew am gleichnamigen Fluss liegt. Auch die Kölner Städtepartnerschaftsvereine wurden um Unterstützung gebeten (die Partnerschaft mit der russischen Stadt Wolgograd ruht übrigens zur Zeit). Die DNG ist diesem Aufruf gerne gefolgt und hat € 500,- gespendet, sicherlich im Sinne aller Mitglieder!



Der wichtigste **DNG-Termin** im April ist der 27. Dann findet unsere nächste ordentliche **Mitgliederversammlung** statt UND wir wollen auf den **Königsdag** anstoßen, der in diesem Jahr



genau auf diesen Donnerstag fällt. Die königliche Familie feiert ihn in diesem Jahr in Amsterdam (dann sind die DNG-Mitglieder, die die sich zur großen Jan Vermeer-Ausstellung aufgemacht haben, allerdings schon wieder zurück). Wir treffen uns am 27. April um 18:30 Uhr in der Alten Post (Residenz am Dom), An den Dominikanern 6-8, 50668 Köln. Da es sich um eine offizielle Mitgliederversammlung handelt, erhalten alle Mitglieder noch eine Einladung samt Tagesordnung.

Weitere Termine jenseits des Aprils schon mal vorab:

Am **16. Mai** holen wir um 17:30 unsere kurzfristig abgesagte Domführung nach. Unter der sachkundigen Führung von Michael Hoffmann, dem langjährigen Präsidenten des Zentralen Dombauvereins, wird es hoch hinaus gehen – bis auf's Dach der Kathedrale (leider nichts für Nicht-Schwindelfreie)! Treffpunkt ist um 17:30 am Eingang auf der Bahnhofsseite und 12 Personen dürfen mit rauf, daher bitten wir um verbindliche Anmeldung per Mail an vorstand@dng.koeln. Wir vergeben die begehrten Plätze nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.



Und am **22. Juni** treffen wir uns im Schokoladenmuseum zum traditionellen **Heringsfest**. Dafür werden noch Sponsoren gesucht! Geht bitte in Euch und überlegt, ob Ihr dieses tolle Fest (denkt an voriges Jahr!) bezuschussen wollt und könnt. Alle Spenden sind selbstverständlich steuerlich absetzbar. Weiterhin finanzieren wir das haringsfeest mit den Erlösen aus der Tombola, dafür benötigen wir Sachspenden und möchten auch jetzt schon im Vorfeld dazu aufrufen.



Anmeldungen sind schon jetzt unter diesem [Link](#) möglich. Alles wird teurer und auch das Schokoladenmuseum hat seine Preise deutlich erhöht. Um das Fest überhaupt stattfinden lassen zu können, werden wir auch die Eintrittspreise anpassen müssen: Für Mitglieder kostet er in diesem Jahr 30,-€, für Nicht-Mitglieder 60,-€. Dafür gibt es in bewährter Weise haring vers uit Ameland, lekker eten en drinken, Musik, eine Superatmosphäre direkt am Rhein, die schon erwähnte Tombola, eine Versteigerung, jede Menge Spaß und Unterhaltung.



Noch drei **Kulturtipps abseits** der großen Museen und Konzerthäuser:

Noch bis zum 15 April: In der Galerie unseres Mitglieds Franz van der Grinten sind Fotos von Hugo und Karl Hugo Schmölz zu sehen, die von der Zerstörung in Köln nach dem 2. Weltkrieg erzählen. Genaueres ist auf der Website der Galerie zu erfahren: vandergrintengalerie.com und in diesem [WDR-Beitrag](#) ab Minute 15:32.



Flughafen Butzweilerhof, Wirtschaftsterrasse, 1936 und 1947 © Archiv Cox

Am 21. April: Im Rahmen des Musikzimmers lädt das **Weltkunstzimmer** zum niederländischen Konzertabend mit zwei Live Acts ein:

WILD ROMANCE ist die Band des niederländischen Sängers und Pianisten Herman Brood (1947–2001) und sie ist das Symbol der niederländischen Rockmusik.

Die Amsterdamer Post-Punk-Band **STAKBABBER** bringt eine Mischung aus New Wave, Electro, Dance, Punk und Synthpop. weltkunstzimmer.de/nederland-special/

Noch bis Ende Mai: Der Fotograf Karl Hugo Schmölz ist mit seinen Bildern aus dem Nachkriegs-Köln ebenfalls in einer besonderen Ausstellung vertreten: Im ehemaligen Mantelhaus Goertz auf der Hohe Straße (einst eine der nobelsten Einkaufsadressen hierzulande) hat der Projektentwickler ehret+klein in Zusammenarbeit mit Joachim Rieger eine „**Erlebniswelt Mantelhaus - gestern, heute, morgen**“ entstehen lassen. Sie ist Freitags geöffnet von 14-18 Uhr und Samstags von 11-15 Uhr. (Eingang Brückenstraße / nicht barrierefrei) rausgegangen.de/events/erlebniswelt-mantelhaus-2/



Mantelhaus Goertz, 1957 © Archiv Cox

Wir wünschen Euch allen ein frohes und unbeschwertes Osterfest und freuen uns auf's Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung!

Met hartelijke groeten,
der Vorstand der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft Köln

Mark Muijers
Kassenwart

Maurice Cox
Vorsitzender

Petra Hengholt
Schriftführerein

Janka Fuchs

Isabelle Mayer-Holtmann

Charlotte van den Brand